



Medienmitteilung vom 5. Dezember 2005

Innerschweizer Lösung für neu gestaltete „Tagesschau“ und „10vor10“

Ab heute werden die „Tagesschau“ und „10vor10“ aus dem neu gestalteten Fernsehstudio gesendet. Die auffälligste Neuerung: Die Moderatoren stehen hinter dem Newsdesk. Damit sie optimal ins Bild passen, werden sie mittels eines Podests angehoben oder gesenkt. Diese automatisierte Nivellierungsanlage ist eine Sonderanfertigung der Durrer Spezialmaschinen AG aus Küssnacht am Rigi.

Internationalen Trends folgend sollen die Moderatorinnen und Moderatoren neu nicht mehr sitzen, sondern stehen. Um ihre Grössenunterschiede auszugleichen, suchte das TV Produktionscenter (TPC) eine Lösung, mit der jeder Moderator optimal ins Bild passt. Die Projektleitung gab schliesslich dem Innerschweizer Unternehmen Durrer die Entwicklung und Herstellung für zwei Nivellierungs-Anlagen in Auftrag.

Die Firma Durrer aus Küssnacht am Rigi ist seit 1949 ein Begriff für die Umsetzung von speziellen Kundenanliegen. Heute entwickelt und baut Durrer im Bereich „Integrale Produktion“ in enger Zusammenarbeit mit ihren Kunden neue, ganzheitliche Lösungen von der Projektidee bis zur Serienreife. Das Familienunternehmen stellt Maschinen für vielfältige Kundenbedürfnisse her, zum Beispiel für die Medizinaltechnik oder die Telekommunikation.

Die Entwicklung der Nivellierungsanlage stellte eine weitere Herausforderung für die integrale Produktion von Durrer dar. Unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen, wie zum Beispiel eine geringe Einbauhöhe oder ein tiefer Geräuschpegel, wurde auch der Arbeitssicherheit und der Bewegungsfreiheit der Nachrichtensprecher eine grosse Bedeutung beigemessen.

Das Podium muss bis 25 cm ab Studioboden stufenlos verstellbar sein, damit die Moderatoren millimetergenau ins Kamerabild passen. Zudem hat Durrer für die Anlage eine Fernbedienung entwickelt, mit der die genauen Positionen der Moderatoren gespeichert und jederzeit abgerufen werden können. Die komfortable Programmierung erspart den Produzenten der Sendungen viel Arbeit und Zeit, was im kurzlebigen Newsbusiness von entscheidendem Vorteil ist.

Die fünfzig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Durrer werden die Nachrichten des Schweizer Fernsehens von nun an mit anderen Augen sehen. Sie werden sich freuen, ihren Teil zum gelungenen neuen Auftritt beigetragen zu haben.